

Referenzbericht

Haus der Musik, Regensburg





Brandschutz mit Musik

Brandlastfreie Treppenträume

Im Jahr 2010 konkretisierten sich die Pläne der Stadt Regensburg das inzwischen leerstehende Gebäude zu erwerben und nach einer Generalsanierung als „Haus der Musik“ zu nutzen. Bis zur Nutzung des Gebäudes als „Haus der Musik“ bedurfte es eines großen planerischen, finanziellen und nicht zuletzt auch denkmalpflegerischen Aufwandes. Für die umfangreichen Umbauten im Präsidiumpalais wurden ca. 17,5 Mill. EUR investiert. Das Haus der Musik bietet jetzt viel Raum für Aufführungen und musikalische Konzerte. Es gibt einen Chor- und Orchesterprobensaal, einen Theatersaal und einen großen Konzertsaal für ca. 80 Personen. Des Weiteren befinden sich im Gebäude die Sing- und Musikschule, das „Junges Theater“ Regensburg, ein Café, eine Musikinstrumentenausstellung sowie ein Musikstudio.

Geschichte des Hauses

Das „Haus der Musik“ befindet sich im Präsidiumpalais auf dem Bismarckplatz

in Regensburg. Das Präsidiumpalais wurde 1804/1805 durch den Hofarchitekten Emanuel Herigoyen auf einer kleinen Anhöhe, die früher Rinderbrühl hieß, errichtet. Der Regierungspräsident wohnte in diesem Haus, nachdem Regensburg 1810 bayrisch und Sitz des Regenkreises wurde. So kam das Haus zu seinem Namen „Präsidiumpalais“. Die Ära als Sitz des Regierungspräsidenten des Regenkreises dauerte bis 1932. Danach wurde das Anwesen der Gendarmerie zur weiteren Nutzung übergeben. Nach dem zweiten Weltkrieg bis ins Jahr 2010 war es der Sitz des Polizeipräsidiiums Niederbayern/Oberpfalz.

Brandschutz PRIORIT

Vorhandene Brandlasten in den Treppenträumen wurden durch zwei Wandsysteme „PRIOWALL“ von PRIORIT abgetrennt, so dass die Treppen auch im Brandfall sicher zu benutzen sind. Die Wandsysteme sind rauchdicht und halten einem Feuer 90 Minuten lang stand. Die Oberfläche des

Wandsystems und der klein- bis großformatigen Revisionsabschlüsse „PRIODOOR ETX“ wurde in weiß, ähnlich RAL 9010, beschichtet. Mit Türen verschiedener Größe in den Wandsystemen ist der Zugang zu den elektrischen Anlagen jederzeit ohne Aufwand möglich. Durch die genau geplante Ausführung passten sich die gelieferten Systeme optimal in das bestehende Gebäude ein.

Die Arbeiten wurden durch unseren zertifizierten PSP-Partner G+H in Nürnberg ausgeführt.

Heizung und Umweltschutz

Aufgrund der Lage des Gebäudes in der weltkulturerbe-geschützten Altstadt durften keine Solar- oder Photovoltaik auf den Dächern verbaut werden. Die Erschließung mit Fernwärme wäre sehr aufwendig geworden, da man nach fast jedem Spatenstich Archäologische Untersuchungen des Untergrundes beauftragen müsste. Und eine Beheizung mit Holzpellets kam aufgrund des Emmissi-

onschutzgesetzes und des hohen Transportaufwandes nicht zum Einsatz.

Für die Versorgung mit Wärme hat man neben der umweltfreundlichen Kraft-Wärme-Kopplung durch Blockheizkraftwerken auch eine weitere Alternative gefunden: Wärme aus dem Abwasserkanal. Eine Wärmepumpe, die aus dem Abwasser die Wärme nutzt, erzeugt die benötigte Heizleistung für den gesamten Gebäudekomplex.

Energieversorgung

Das Haus der Musik wird über zwei Niederspannungseinspeisungen versorgt um den Leistungsbedarf von ca. 510 Kilovoltampere zu decken. Den Verbrauch der verschiedenen Nutzungseinheiten werden durch 13 Zählerleinrichtungen erfasst. Wegen den hohen Anforderungen im Brandschutz wurden 24 Energieversorgungsbereiche im Gebäude eingeteilt. Eine moderne Brandmeldeanlage schafft die Voraussetzung für eine schnelle Brandfrüherkennung. Insgesamt überwachen ständig 210 automatisch arbeitende Melder ca. 150 Räume und Zonen im Gebäude.

Gesamtumfang der Arbeiten

Für die Realisierung des Projektes waren über 40 Gutachter, Sachverständige sowie Planungs- und Ingenieurbüros an der Planung beteiligt. Für die statische Sanierung der Holzbalkendecken des Altbaus wurden ca. 40 Tonnen Stahlträger verbaut. 42.000 Parkettstäbe wurden für die ca. 1.500 m² Eichenparkett verklebt. Die Heizungs- und Sanitärleitungen haben im Gebäude eine Gesamtlänge von ca. 7,7 km, die Elektro- und Datenkabel kommen dagegen auf ganze 54 km Länge.

Das Gebäude wird heute vielfältig genutzt – der Aufwand hat sich gelohnt.



Material
+ Decor
A2 Class

Fire
Resistance
90 Min.

Smoke
Protection
min leakage

SYSTEM 42

Wandsystem PRIOWALL mit verschiedenen Revisionsöffnungsverschlüsse PRIODOOR ETX

Lösung:

**PRIOWALL
PRIDOOOR ETX**

- Wandsystem mit Revisionsöffnungsverschlüsse in verschiedenen Größen

Vorteile:

- Industriell vorgefertigte Bauteile
- Kurze Bauzeit
- Schmale Bauweise
- Keine vorstehende Bauelemente

**Material
+ Decor
A2 Class**

**Fire
Resistance
90 Min.**

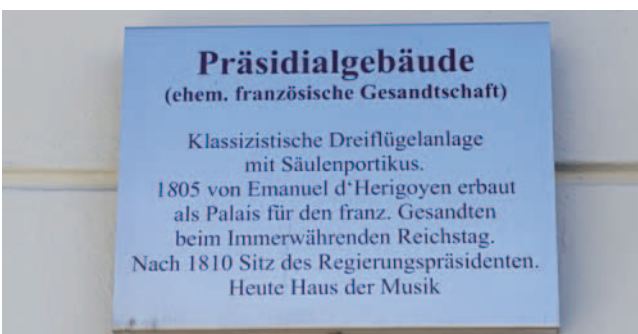
**Smoke
Protection
min leakage**

SYSTEM 42

Wandsystem PRIOWALL mit verschiedenen Revisionsöffnungsverschlüsse PRIDOOOR ETX



Wandsystem PRIOWALL mit unterschiedlichen Revisionsöffnungsverschlüsse PRIODOOR ETX



Dieses Projekt wurde durch unseren Systempartner vor Ort realisiert:

G+H
INNENAUSBAU
 G+H Innenausbau GmbH
 Volbehrstraße 24 | 90491 Nürnberg
 Tel.: +49 911 36019-14 | www.guh-innenausbau.de

Projektdaten	
Projekt-Ort:	Haus der Musik, Regensburg
Gebäude:	Kultur, Denkmalschutz, Sanierung
Baujahr:	2014-2016
Lösung:	Zwei Wandsysteme PRIOWALL mit Revisionsöffnungsverschlüsse PRIODOOR ETX
Baustoffklasse:	Verbundbaustoff mit Dekoroberfläche A2
Feuerwiderstandsfähigkeit:	90 Minuten
Schutzziel:	Brandlastdämmung der elektrischen Anlagen in den Treppenhäuser
Besonderheiten:	Oberfläche weiß, ähnlich RAL 9010; Revisionsöffnungsverschlüsse PRIODOOR ETX in unterschiedlichen Größen.



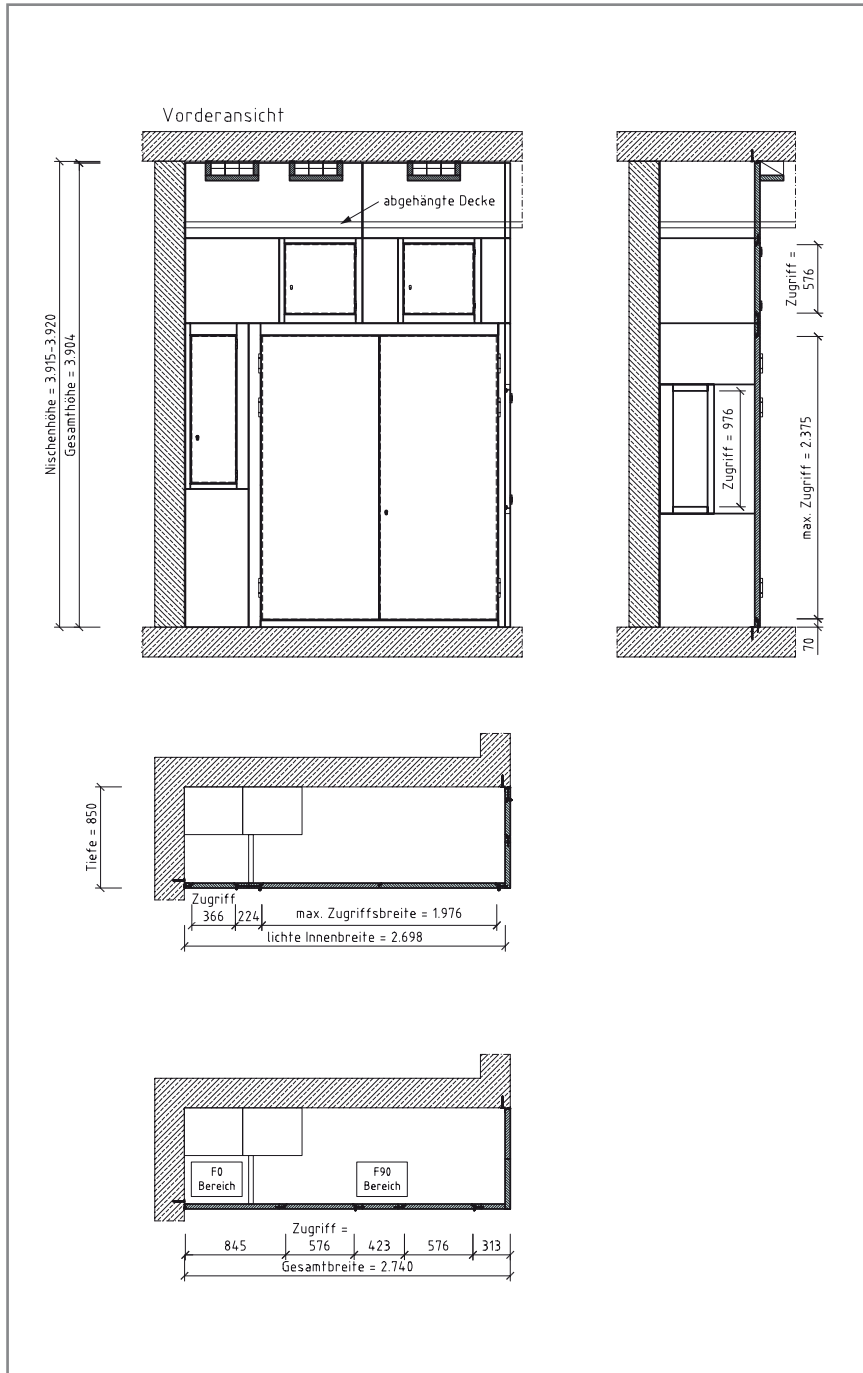


Wandsystem PRIOWALL mit unterschiedlichen Revisionsöffnungsverschlüsse PRIODOOR ETX



Wandsystem PRIOWALL mit Revisionsöffnungsverschlüsse PRIODOOR ETX

Abtrennung von Technischer Gebäudeausrüstung in Rettungswegen



Produktdetails im Überblick

- Feuerwiderstandsfähigkeit 90 Minuten
- Klassifizierung EI 90
- Rauchschutz
- Einlagige, hochstabile Fertigelemente in 42 mm
- Bauhöhe Außenmaß bis 4,00 m, unbegrenzte Breite
- Flächenbündiger Einbau von Revisionsöffnungsverschlüsse PRIODOOR ETX
- Umlaufende Rauch- und Brandschutzdichtungen, selbsttätig aufschäumend bei Brand
- Verriegelung mit Profilhalbzylinder



Während der Bauphase